

*In Ewigkeit, HERR,  
steht dein Wort fest  
in den Himmeln.*

*Psalm 119,89*

Auf Wunsch senden wir Ihnen kostenlos und unverbindlich ein Neues Testament und ausführliche Informationsschriften. Haben Sie Fragen? Gern geben wir Ihnen Antwort.



**Verbreitung der Heiligen Schrift**  
**Eibelshausen KN 13 570 · D-35713 Eschenburg**

Versandstelle für die Schweiz:  
Verbreitung der Heiligen Schrift · Postfach · 8038 Zürich

Verteilschriften können kostenlos angefordert werden.

Garantie: Wir werben für keine Sekte oder christliche Sondergruppe

© 13 570 moderne mensch



# Es geschah ...

... in der Einkaufszone. Ich bot einem jungen Mann eine Bibel und christliche Bücher an. Mit einer lässigen Handbewegung und einem überlegenen Lächeln wehrte er mit den Worten ab: „Was soll ich denn damit? Dieses Buch voller Widersprüche, geschichtlicher und naturwissenschaftlicher Ungereimtheiten sollte man besser nicht mehr lesen.“ „Haben Sie es denn schon einmal gelesen?“, fragte ich mein Gegenüber. „Na klar, ich kenne die Bibel, aber sie hat mir nichts mehr zu sagen“, erwiderte er ein wenig spöttisch. Damit gab ich mich nicht zufrieden und fragte weiter: „Was haben Sie denn in der Bibel gelesen?“ „Das muss ich Ihnen doch nun nicht alles erzählen“, entgegnete er in etwas schroffer Tonlage. „Natürlich nicht, aber wenn jemand von geschichtlichen und naturwissenschaftlichen Ungereimtheiten der Bibel redet, sollte man doch erwarten, dass er einige deutlich nennen kann.“ Nach einem kurzen Wortwechsel verabschiedete sich der junge Mann und ging weg. Ein wenig traurig schaute ich ihm nach, weil ich den Eindruck bekam, dass er die Bibel möglicherweise in seinem bisherigen Leben noch nie richtig gelesen hatte.

Lieber Leser, Sie lesen jetzt diesen Text und fragen sich vielleicht auch, ob die Bibel denn wirklich ein so wichtiges Buch sei, wie das manche Menschen behaupten. Nun, die Botschaft der Bibel ist immerhin so gewaltig, dass Millionen von Menschen diese angenommen haben und die Wahrheit der Autorität des göttlichen Wortes in ihrem Leben erfahren haben.

**Kennen Sie die Bibel,  
das Buch der Bücher,  
und den, der durch  
dieses Buch zu uns  
Menschen redet  
- JESUS CHRISTUS ?**

# Wussten Sie schon:

dass die Bibel von etwa 40 Verfassern, innerhalb von etwa 1400 Jahren, an unterschiedlichsten Orten (in der Wüste, am Berghang, in einem Palast, auf Reisen, auf anstrengenden Feldzügen, auf einer Insel und im Kerker) in Asien, Afrika und Europa und in drei Sprachen (Hebräisch, Aramäisch und Griechisch) geschrieben wurde?

dass der Geburtsort Jesu (Mi. 5,1), die Geburtszeit (Dan. 9,25), die Gebärende (Jes. 7,14), der Verrat (Sach. 11,12), die Leiden (Jes. 53), die Art des Todes (Ps. 22), die Reaktionen der Menschen (Jes. 53; Ps. 22), das Durchbohren der Seite (Sach. 12,10), die Grablegung (Jes.53), seine Auferstehung (Jes. 53,10) und seine Verherrlichung (Jes.52,13) Jahrhunderte vorher prophezeit wurden und der Wissenschaftler Peter Stoner in seinem Buch „Science Speaks“ errechnet hat, dass die Chance der Erfüllung all dieser Prophezeiungen in einem beliebigen Menschen (von damals bis heute)

**1:10<sup>17</sup> (= 1:100 000 000 000 000 000)** ist?

Und das sind nur einige von vielen erfüllten Prophezeiungen!

dass der textkritische Befund des Neuen Testaments absolut und unerreichbar in der antiken Prosaliteratur dasteht?

dass der bekannte Textkritiker des NT, Prof. Dr. Kurt Aland (Münster/Westf.; Hrsg. des sog. Novum Testamentum Graece, 26. Aufl.) schreibt: „So kann die neutestamentliche Textforschung von heute mit gutem Gewissen den Anspruch erheben, dass ihre Ausgaben den Text der neutestamentlichen Schriften so wiedergeben, wie sie einst die Verfasser abschließend formulierten“ (zitiert aus einer Schrift des Bibelmuseums Münster)?





## Wussten Sie schon:

dass die Bibelzitate in den Werken der frühchristlichen Verfasser „so umfassend sind, dass man aus ihnen das Neue Testament rekonstruieren könnte, ohne neutestamentliche Manuskripte zu gebrauchen“ (Prof. J. H. Greenlee)?

dass die verschiedenen Bücher der Bibel nicht deshalb für die frühe Kirche Autorität waren, weil man das so auf dem 3. Konzil von Karthago (397 n. Chr.) beschlossen hatte, sondern dass man ihre absolute Verbindlichkeit deswegen anerkannte, weil man von der Allgemeingültigkeit, göttlicher Inspiration und Autorität bereits überzeugt war?

dass die Bibel den Archäologen und Historikern wichtige Daten für die alte Geschichte lieferte, und dass Hunderte von neuen archäologischen Entdeckungen die historische Zuverlässigkeit der Bibel bestätigen?

dass die Archäologen in den letzten hundert Jahren etwa 90 Papyrusrollen gefunden haben, die aus dem 2.-8. Jahrhundert stammen, wobei allein 35-40 Rollen aus dem 2.-4. Jahrhundert stammen?

dass immer mehr Wissenschaftler die absolute Autorität der Bibel akzeptieren und sie als ihre vorrangige Erkenntnisquelle ansehen, aus der letztlich jede wahre positive Erkenntnis resultiert (siehe die Studiengemeinschaft „Wort und Wissen“)?

dass Tausende von Bibeln heute in die östlichen Länder gebracht werden und von Menschenmassen eifrig gelesen werden? Warum? Weil die Bibel ein wunderbares Buch ist, das den Menschen die Wahrheit sagt und den Weg aus aller Sinn-, Ziel- und Hoffnungslosigkeit weist!

## In der Tat:

**Die Bibel ist ein hochaktuelles Buch.** Sie zeigt uns Menschen, **was wir unbedingt wissen müssen:**

- sie offenbart uns das, was wir über Gott, Jesus Christus und über uns selbst wissen müssen; sie teilt uns mit, wie die Sünde und der Tod in die Welt kamen;
- sie erklärt uns ausgiebig die wahren Ursachen des Untergangs vergangener großer Kulturen;
- sie redet prophetisch über die Weltgeschichte und speziell über die turbulente Geschichte des Volkes Israel;
- sie zeigt uns, was mit dem Menschen nach dem Tod geschieht;
- sie enthüllt uns die Ursache dafür, dass es immer noch in unserer modernen Zeit Menschen gibt, die Gott lieben und IHM mit ganzem Herzen dienen wollen;
- sie zeugt von dem einzigen Weg, auf dem man Sündenvergebung empfangen kann.

Was hindert Sie konkret, die Bibel ernsthaft zu lesen? Ihr Verstand? – Bestimmt nicht, denn es gibt Tausende von Intellektuellen, die die Bibel ernsthaft lesen und ihr völlig vertrauen! Ihre wenige Zeit? – Kaum, denn Sie könnten ja einmal das Fernsehen ausschalten, Ihrem Hobby weniger Zeit widmen und abends eine Stunde – nur eine einzige Stunde die Bibel lesen!

**Ich glaube, Sie haben es schon selbst erkannt. Der wahre Hinderungsgrund ist Ihr Wille,**

**Ihr eigener, persönlicher Wille!**

# Der HERR Jesus Christus hat gesagt:

„Wenn jemand seinen (Gottes) Willen tun will, so wird er ob sie aus Gott ist oder ob ich von mir selbst aus rede“

von der Lehre wissen,  
(Joh. 7,17).

Wenn Sie nämlich anfangen, ernsthaft die Bibel zu lesen, um Gott kennen zu lernen, dann werden Sie feststellen, **dass dieses Buch schonungslos über unsere Sünde spricht**. Wir schauen plötzlich „in einen Spiegel“ und erkennen uns, **so wie Gott uns sieht** (ohne Make up und ohne religiöse Fassade). Gott nennt in seinem Buch die Sünde mit Namen und sagt z. B.:

→ dass Hurer und Ehebrecher einmal gerichtet werden  
(Hebr. 13,4)

→ dass es „dem Menschen gesetzt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht“  
(Hebr. 9,27)

→ dass die Feigen und Ungläubigen und mit Gräueln Befleckten und Mörder, Hurer, Zauberer und alle Lügner ewig getrennt sein werden von Gottes Licht und Liebe. Es heißt in Off. 21,8: „... ihr Teil ist in dem See, der mit Feuer und Schwefel brennt, welches der zweite Tod ist.“

„**Ein hartes Urteil!**“, sagen Sie.

Richtig! Ein furchtbares Urteil! Die Bibel sagt in Hebr. 10,31: „Es ist furchtbar, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen!“

Beim Bibellesen lernen wir wirklich Gott kennen und stellen fest, dass der in der großen Masse so bekannte „liebe Gott“ gar nicht existiert. Gott ist der Gott der Liebe, aber eben auch der Gott des Gerichts.

Gott hat seine Liebe darin bewiesen, dass ER seinen Sohn Jesus Christus für Sie und mich am Kreuz auf Golgatha sterben ließ und IHN nach drei Tagen aus den Toten wieder auferweckte. Als dem auferweckten und jetzt im Himmel thronenden Sohn des Menschen hat Gott IHM das ganze Gericht übergeben (Joh. 5,27; Apg. 10,42; 17,31). Und dieses Gericht wird ER ausüben, ob Sie es glauben oder nicht!

**Die Bibel zeigt uns genau den Weg auf, wie man wirklich Gott als Vater kennen lernen kann.**

**Darf ich Ihnen kurz darlegen, was dazu nötig ist?**

→ **Tun Sie Buße und bekehren Sie sich zu dem lebendigen und wahren Gott**, d.h. bekennen Sie IHM, dass Sie ein Sünder und deswegen verloren sind, anerkennen Sie sein gerechtes Urteil über Ihr bisheriges Leben, in dem Sie bewusst ohne Gott leben wollten.

→ **Danken Sie dem HERRN JESUS CHRISTUS**, dass Er auch für Sie am Kreuz gestorben ist, dass sein Blut auch Sie von allen Ihren Sünden reinigt.

→ Wenn Sie sich an Menschen versündigt haben, bringen Sie das in Ordnung und **bekennen Sie Ihren Mitmenschen, dass Jesus Christus Ihr HERR geworden ist**.

→ **Lesen Sie regelmäßig die Bibel und beten Sie zu Ihrem himmlischen Vater und zum HERRN JESUS**, der Ihr Führer geworden ist.

→ **Suchen Sie die Gemeinschaft echter Christen**, die **aufrichtig** mit dem **HERRN JESUS** leben wollen und sein Wort von 1.Mose 1 bis Offenbarung 22 als **absolute Autorität akzeptieren**.

→ **Bitten Sie um die Erkenntnis des Willens Gottes** in Ihrem Leben, und Sie werden erfahren, dass der **HERR** wirklich Ihr Leben neu gestalten wird.

Apostelgeschichte, Kap. 10, Vers 43:

„**Diesem (Jesus Christus) geben alle Propheten Zeugnis, dass jeder, der an ihn glaubt, Vergebung der Sünden empfängt durch seinen Namen.**“

Evangelium nach Johannes, Kap.1, Vers 12:

„**So viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben.**“

2.Korintherbrief, Kap. 5, Vers 17:

„**Wenn jemand in Christus ist, da ist eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.**“